Petra Pawletko

Heilsalben für Pferde selbst herstellen

Leseprobe

Heilsalben für Pferde selbst herstellen

von Petra Pawletko

Herausgeber: Oertel und Spörer Verlag



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Petra Pawletko

Heilsalben für Pferde



Oertel+Spörer

Inhalt

Vorwort 6

Heilpflanzen sammeln 9
Heilpflanzen trocknen 11

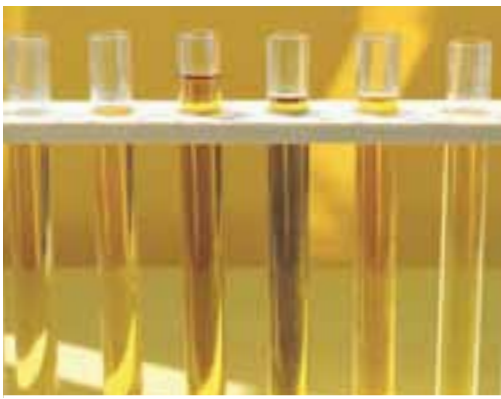
Grundausstattung 13

Salbengrundbestandteile 17
Pflanzenöle 18
Wachse & Pflanzenbuttern 22
Emulgator 24
Ätherische Öle 27

Heilpflanzenöle herstellen 33
Kaltauszug-Basisherstellung 34
Heißauszug-Basisherstellung 36
Lagerung & Konservierung 39

Salbenherstellung auf Ölbasis 41
Grundrezept 41
Schonende Salbenherstellung 42







Inhalt

Salbenanwendung beim Pferd 45

Eichenrindenumschlag 47
Salbenverband 48
Hufpflege 50



Salbenrezepte auf Ölbasis 53

Arnikasalbe 53
Arnika-Thymiansalbe 55
Beinwellsalbe 57
Birkenknospensalbe 60
Gänseblümchensalbe 62
Ingwersalbe 65
Ingwer-Kräutersalbe 68
Johanniskrautöl 69
Kamillensalbe 73
Kamillen-Gänseblümchen-Kokosölsalbe 75
Löwenzahnsalbe 77
Löwenzahn-Kokosölsalbe 80
Ringelblumensalbe 81
Spitzwegerichsalbe 85
Steinkleesalbe 87
Thymiansalbe 90
Vogelmierensalbe 93
Vogelmierensalbe mit Kokosöl 95



Heilpflanzentinkturen 97

Tinkturen herstellen 98

Cremeherstellung mit Tinkturen 100

Basiscremeherstellung 102

Cremerezepte mit Tinkturen 105

Brennnesselcreme 105
Brennnessel-Vogelmierencreme 111
Lorbeeröl 113
Loorbeercreme 115
Mädesüßcreme 117
Propolis-Honigcreme 119
Ringelblumentinktur 123
Ringelblumencreme mit Propolis 125
Rosskastaniencreme 126
Teufelskrallencreme 130
Zink-Kamillencreme 132

Tipps für Haut & Haar 135

Insektenabwehr 141

Danke 142

Herstellernachweis 143
Literatur 143





Vorwort

Früher haben sich Wildpferde über die weiten Steppen und Grasländer die vielfältigen, wild wachsenden Heilkräuter selbstbestimmt und selektiv ausgewählt, weil sie instinktiv wussten, was ihnen sowohl als Nahrungsmittel als auch für ihre Gesundheit guttut.
Durch Monokulturen und intensive Bewirtschaftung sind heute leider kaum noch heilende Kräuter auf den Pferdekoppeln zu finden.
Es liegt nun in der Verantwortung von uns Menschen, dem Pferd gesunderhaltende Heilkräuter zuzufüttern und dafür zu sorgen, dass sich der treue Weggefährte in seiner Haut wohlfühlt.

Als heilkundiger Pferdehalter kann man seinem Pferd mit einer Salbenbehandlung viel Gutes tun, wofür uns Mutter Natur eine Vielfalt an Heilpflanzen präsentiert.
Heilsalben selbst herstellen hat eine lange Tradition. Heute besinnt man sich gern zurück und entdeckt die Heilkraft aus dem Salbentiegel neu.

In der Salbenheilkunde profitieren Pferd und Halter von der grünen geballten Kraft aus Wald und Wiese, wie die wieder entdeckte Vogelmiere, die bei Juckreiz, Insektenstichen und Sommerekzem ausgezeichnet hilft, der durchblutungsfördernde Löwenzahn, der bei Muskelverspannungen Linderung bringt, oder die durchblutungsfördernde Rosskastanie, die venöse Stauungen lindert. Ekzeme, Wunden und Verletzungen können mit einer selbst gerührten Salbe heilen. Regelmäßige Hufpflege mit Lorbeersalbe beugt Strahlfäule und Hornbrüchigkeit vor.
Natursalben können Verspannungen, Entzündungen und Schmerzen in tieferen Hautschichten lindern, was zudem die Lebensqualität des Pferdes fördert.

Vorwort

Elementar ist, dass eine Naturheilsalbe keine chemischen Zusätze oder Kortison enthält. Selbst gemachte Salben haben zudem starke Heilkräfte und man weiß sicher, **was** in der Salbe enthalten ist.

In diesem Ratgeber wird schrittweise beschrieben, was alles benötigt wird und was es zu beachten gilt, um eine Heilsalbe selbst herzustellen und erfolgreich am Pferd anzuwenden. Zu Beginn wird erläutert, wie Heilpflanzen gesammelt und weiterverarbeitet werden und welche Küchenuntensilien und Salbenzutaten für ein gutes Gelingen sorgen.
Einen besonderen Wert habe ich darauf gelegt, dass Sie bei der Ölmazerierung zwischen dem schonenden Kaltauszug und dem schnelleren Heißauszug wählen können. Auch bei der Salbenherstellung mit Ölmazeraten können Sie zwischen der konventionellen Salbenmethode und dem schonenderen Verfahren entscheiden.
Im Rezeptteil werden heimische Heilpflanzen und deren Anwendung beschrieben und erklärt, wie Sie mit einfachen Zutaten Heilsalben herstellen.

Tauchen Sie in die faszinierende Materie der Salbenheilkunde ein.
Es hat etwas Magisches, wenn sich bei der Öl- und bei der Tinkturmazeration Farbe und Geruch langsam verändern und die Heilstoffe ins Öl bzw. in den Alkohol übergehen. Nehmen Sie sich beim Rühren Zeit und Muße. Sie werden für Ihre Mühe mit einer puren Naturheilsalbe belohnt, die nicht nur beim Pferd, sondern auch beim Menschen ihre Heilkraft entfaltet.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Rühren und ein gutes Gelingen!

Petra Pawletko



Salbengrundbestandteile

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Salbenzutaten beschrieben. Oft wird der Begriff „Salbe" fälschlicherweise als Synonym für „Creme" verwendet, jedoch unterscheiden sich beide streichfähigen Pasten nicht nur in der Konsistenz, sondern auch in der Herstellung.

In fetthaltigen **Salben** werden oft heilende Wirkstoffe untergerührt. Nach dem Auftragen können die Heilstoffe über die Haut aufgenommen werden und sich im Körper verteilen.
Salben geben der Haut keine Feuchtigkeit, sondern dienen zu heilenden oder pflegenden Zwecken und bilden auf der Haut eine Schutzschicht.
Salben lassen sich wegen ihres hohen Fettanteils nicht mit Wasser abwaschen.

Cremes haben eine weichere Konsistenz und bestehen aus Öl und Wasser. In Cremes sind wässrige Anteile wie Teeauszüge oder Tinkturen enthalten. Da sich Öl und Wasser aber nicht einfach miteinander verbinden, muss ein Emulgator (s. S. 24) hinzugefügt werden. Dieser Hilfstoff sorgt dafür, dass sich wässrige und fettige Anteile zu einer Emulsion mischen lassen. Feuchtigkeitsspendende Cremes lassen sich auf der Haut leichter verteilen und ziehen besser ein.

Gut zu wissen

*Eine **Salbe** besteht aus einer wasserfreien Zubereitung basierend auf einer Fettgrundlage.*

*Eine **Creme** besteht aus einer Fett- und Wasserphase.*

*Ein **Emulgator** sorgt dafür, dass sich wässrige und ölige Bestandteile verbinden.*

Petra Pawletko

Heilsalben für Pferde selbst herstellen

144 Seiten, geb.
erscheint 2018

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de